

**Sanierung des Eichenwegs**  
**- Vergabe der Bauleistungen -**

<b>Gremium</b>	<b>Sitzungstermin</b>	<b>Behandlung</b>	<b>Sitzungsart</b>
Gemeinderat	21.07.2020	Beschlussfassung	öffentlich

**I. Sachverhalt**

Auf Basis der Beschlusslage aus der Beratung des Ausschusses für Umwelt und Technik (Beilage 071/2020) vom 21.04.2020 wurde die Sanierung des Eichenwegs öffentlich ausgeschrieben und am 01.07.2020 submittiert.

Die Fa. Epple aus Remseck ging aus diesem öffentlichen Ausschreibungsverfahren mit einem Angebotspreis von 457.924,31€ als wirtschaftlichster Bieter hervor.

Die Verwaltung empfiehlt die Beauftragung.

**II. Beschlussvorschlag**

Die Fa. Epple aus Remseck wird zum Angebotspreis von 457.924,31€ einschließlich 16% Mehrwertsteuer mit den Leistungen der Sanierung der Marienstraße beauftragt.

### III. Begründung

Die Submission fand am 01.07.2020 im Rathaus Besigheim statt. Es wurden von 14 Firmen Ausschreibungsunterlagen angefordert, woraus ein Rücklauf von 4 eingereichten Angeboten resultierte. Nach der technischen und rechnerischen Prüfung der Angebote und unter Berücksichtigung möglicher Nachlässe sowie 16% MwSt. ergab sich folgende Bieterreihenfolge:

1.	Fa. Epple, Remseck	457.924,31€	100%
2.	Fa. Schneider Bau, HN	555.966,28€	121%
3.	Fa. HSE Bau, Kernen i.R.	582.569,40€	127%
4.	Fa. Amos, Brackenheim	662.883,32€	145%

Die Fa. Epple ist der Verwaltung bekannt, hat aber in den letzten 25 Jahren keine Aufträge in Besigheim abgewickelt. In umliegenden Kommunen und für verschiedene Behörden ist sie allerdings regelmäßig und zuverlässig im Auftrag. Sie ist in der Lage, die Tiefbauarbeiten fach- und termingerecht auszuführen.

Ausgehend vom geringen Rücklauf der Angebote, in Verbindung mit der deutlichen Abweichung (der Bieter 2 – 4) von der Kostenschätzung, muss abgeleitet werden, dass die Auftragsituation am Markt für die 2. Jahreshälfte (noch) nicht der befürchteten wirtschaftlichen Entwicklung vorgreift.

Das vorliegende Angebot der Fa. Epple wurde schlüssig kalkuliert, Spekulationspreise wurden keine festgestellt. Das Angebot wird, mit Blick auf die Mittelanmeldung im HH-Plan und einem vorab bepreisten Leistungsverzeichnis, als marktüblich bewertet.

Die Stadt Besigheim ist an einer reibungslosen Auftragsabwicklung des Stromnetzausbaus im Zusammenhang mit der Sanierung interessiert. Ebenso, als Mehrheitseigner der Netzgesellschaft, an einem wirtschaftlichen Angebot dieser Arbeiten. In der Regel und aus praktikablen Gründen, verhandelt die Netze BW die Tiefbauleistungen mit dem von der Stadt beauftragten Bauunternehmen, um Ablaufstörungen zu vermeiden. Diese Situation der Monopolstellung wurde leider wiederholt von einzelnen Tiefbauunternehmen missbraucht und führte zu zeitaufwändigen, zähen Verhandlungen und oft zu überhöhten Preisen. Aus diesem Grund ist die Stadtverwaltung dazu übergegangen, das Leistungsverzeichnis der Netze BW in die kommunale Ausschreibung einzubinden. Im vorliegenden Fall betrifft das ein Bauleistung mit einer Auftragssumme in Höhe von 54.947,25€, welche von der Vergabesumme abzuziehen ist.

Der städtische Anteil beträgt somit aus der Ausschreibung **402.977,06€**.

In der Ausschreibung wurde der Starttermin auf den August terminiert. Mit der Auftragsvergabe wird zunächst die Materialbestellung, Produktion von Schachtteilen und Maschinendisposition ausgelöst, sodass nach den Betriebsferien mit dem Arbeitsbeginn vor Ort zu rechnen ist. Das Bauende ist auf 31.12.2020 terminiert. Witterungsbedingt könnte das, für den Einbau der Asphaltdecke, nach unseren Erfahrungen aber auch Frühling 2021 bedeuten.

In den nächsten Wochen wird die Beweissicherung entlang des Baufeldes erfolgen und die Trinkwasser- Notversorgung aufgebaut, da die Wasserleitung ja komplett erneuert wird. Aufgrund der Coronasituation wird es keine Informationsversammlung geben. Die überschaubare Anzahl der Anlieger lässt eine individuelle Beratung zu.

Die Kanalisation wurde bereits vor einigen Jahren im Inlinerverfahren saniert, bleibt also unberührt.

Im Zuge der Sanierung erfolgt der Ausbau der Gasversorgung durch die Netze BW. Die Dachständer werden abgebaut und die Stromversorgung erdverkabelt.

#### **IV. Relevanz Gesamtstädtisches Entwicklungskonzept**

keine

#### **V. Haushaltsrechtliche Auswirkungen**

Für die Arbeiten der Sanierung des Eichenwegs wurden unter verschiedenen Haushaltsstellen (Straße 290.000,-€, Wasser 96.000,-€, Beleuchtung 17.750,-€) für 2020 ein Gesamtbetrag von 403.750,-€ eingestellt. Der Kostenanteil der Stadt beträgt 402.977,06€, womit die Finanzierung ausreichend gesichert ist.